

Antrag auf Erlaubnis zur Benutzung des Grundwassers / eines Gewässers gem. §§ 8 ff. NWG

Anzeige einer geplanten Einleitung von geklärtem Abwasser ins Grundwasser bzw. in ein oberirdisches Gewässer aus einer Kleinkläranlage

Antragsteller/in:	
Vorname, Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon, Fax, E-Mail	

Landkreis Schaumburg
Amt 66 - Untere Wasserbehörde -
Jahnstraße 20

31 655 Stadthagen

über die zuständige Stadt/Gemeinde

I. **Angaben zu dem von der Benutzung betroffenen Grundstück**

Grundstücksbezeichnung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Ist bzw. sind Antragsteller/in Eigentümer/in? ja nein. Eigentümer/in ist bzw. sind:

Vorname, Name		
Straße, Hausnummer	Telefon	Mobil
PLZ, Wohnort	Fax	E-Mail

Bodenverhältnisse, Grundwasserstand

<input type="checkbox"/> Kies / Sand	<input type="checkbox"/> lehmiger Sand	<input type="checkbox"/> sandiger Lehm
<input type="checkbox"/> höchstmöglicher Grundwasserstand:	_____m unter Gelände	
oder		
<input type="checkbox"/> gemessener Grundwasserstand:	_____m unter Gelände, gemessen am _____	

Lage im	Wasserschutzgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Quellenschutzgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Überschwemmungsgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. **Angaben zur Bemessung**

1. bei privaten Haushalten: _____ Einwohner in _____ Wohneinheiten über 60 m² Wohnfläche
_____ Einwohner in _____ Wohneinheiten unter 60 m² Wohnfläche

2. bei Hotels, Gaststätten, Werkstätten und Bürohäusern:

Einwohnergleichwertberechnung und Unterlagen über Fettabscheider sind beizufügen!

3. Die Menge des einzuleitenden Abwassers beträgt: _____ m³/Tag

III. Angaben zur Kleinkläranlage und der Einleitung

Vorklärung: Anzahl der Anlagen Kammern Nutzinhalt m³
Kammern Nutzinhalt m³

Biologische Nachklärung: Tropfkörper-Anlage Tauchkörper-Anlagen
 SBR-Anlage CBR-Anlage
 Wirbelbett-Anlage Festbettanlage
 Pflanzenkläranlage Abwasserteich

Hersteller _____ Zulassungsnummer _____

Max. anzuschließende EW _____ Ablaufklasse _____ Reaktorvolumen _____ m³

Einleitung: in das Grundwasser über

eine Sickergrube einen Sickergraben eine Verrieselung

in ein oberirdisches Gewässer (Name: _____).

Einleitungskordinaten: UTM-Wert east _____

north _____

IV. **Folgende Unterlagen habe ich in dreifacher Ausfertigung beigefügt:**

- Lageplan mit eingezeichneten Abwasseranlagen und Einleitungsstelle, i.M. 1:500
- Übersichtsplan i.M. 1:5000
- Ausführungszeichnungen der KKA
- Übereinstimmungserklärung der nachrüstenden Firma
- bauaufsichtliche Zulassung der KKA

V. Weitere wasserbehördliche Zulassungen

Sofern das unter I. genannte Grundstück innerhalb eines festgesetzten Wasserschutzgebietes liegt oder die Abwassereinleitung die Menge von 8 m³ an einem Tag übersteigt, ist eine wasserbehördliche Benutzungserlaubnis und zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung/Befreiung nach der jeweils maßgeblichen Wasserschutzgebietsverordnung bzw. eine Anlagengenehmigung erforderlich, die hiermit ebenfalls beantragt wird/werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin/sind.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Von der Gemeinde auszufüllen:

Hiermit bestätigt die Gemeinde die Angaben des Antragstellers.

zum Eigentümer zur satzungsgemäßen Einleitung

Wir stellen folgende Abweichungen zur Satzung fest:

.....

Folgende Personenzahl ist gemeldet:

weitere Angaben auf zusätzlichem Blatt (Anlage)

Datum, Unterschrift Gemeindevertreter